

Kasseler Stadtverwaltung
EING. 20. MAI 2009

①

-III- / -37-

Dezernat/Amt

Kassel, 2. März 2009

Sachbearbeiter/in: Herr Kreling

Telefon: 7884-140

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	37001 Brand- und Katastrophenschutz	
Sachkonto	613 100 000 Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige	
Kostenstelle	37 000 062 <i>Material, Organisation</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		10.000 €
Davon bereits verplant		10.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		5.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	11004 Personaldienste	
Sachkonto	649 010 000 Beihilfen und Unterstützungsl. allg. <i>neu: 649 010 100</i>	5.000 €
Kostenstelle	99 800 071 <i>Versorgungsempfänger / Beihilfe / Sonst. Personalausgaben</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		5.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !



Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Prüfung der Kontengruppe 649000000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen hat ergeben, dass die Rechnungen für ärztliche Untersuchungen und Impfungen von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren dort fehlerhaft als Personalaufwand gebucht sind. -14- vertritt die Auffassung, dass Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren nicht Bedienstete der Stadt sind und diese genannten Aufwendungen der Feuerwehr zuzuordnen sind.

Somit werden im laufenden Rechnungsjahr überplanmäßig die zusätzlich erforderlichen Mittel bei dem Sachkonto 613 100 000 zu Kostenstelle 37 000 062 benötigt. Die bereits bei -11- geleisteten Zahlungen werden umgebucht.

Sachkonto	613 100 000 Auw. Entsch. strammll. Tätig
Kostenstelle	37 000 062
Investitions-Nr.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsanzahl x Sperrungen + Bänder)	10 000 €
Davon bereits verplant	10 000 €
Beantragte über- / außerplanmäßige Mittel	
Deckung	

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckungsmittel werden bei Sachkonto 649 010 100 zu Kostenstelle 99 800 071 im Rechnungsjahr 2009 zur Verfügung gestellt, da die Aufwendungen der Feuerwehr zuzuordnen sind.

Sachkonto	649 010 100
Kostenstelle	99 800 071
Investitions-Nr.	
Teil-HH (Nr./Bec.)	
Sachkonto	
Kostenstelle	
Investitions-Nr.	

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung -11-

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

04.3.09 *[Signature]*
Datum/Unterschrift

Kämmerei und Steuern

ERNG. 20. MAI 2009

2

-VI-/65-

Dezernat/Amt

Kassel, 06.05.2009

Sachbearbeiter/in: Frau Schubert

Telefon: 60 65

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 7-65002-A001	Gebäudewirtschaft Bauunterhaltung Hauptbudget
Sachkonto	616 110 000	Gebäudeunterhaltung -65-
Kostenstelle	650 00 601	Bauunterhaltung
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		6.540.980,00 €
Davon bereits verplant		6.540.980,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 7-56001-A001	Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH AFK Hauptbudget	
Sachkonto	670 001 000 670 100 000	Mieten, Pachten Erbbauzinsen	10.000,00 €
Kostenstelle	560 00 101	Arbeitsförderung Kassel Stadt-GmbH/kommunale Leistungen	
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			10.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Kass. und Steuern
 EING. 16. JUNI 2009

3

-III/-41-
 Dezernat/Amt

Kassel, 04.06.09
 Sachbearbeiter/in: Fr. Koch
 Telefon: 4019

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	608 010 001 sonstiger Materialaufwand	5.500,- €
	608 900 000 übriger sonstiger Materialaufwand	15.000,- €
	617 900 000 andere sonst. Aufwendungen f. bez. Leistungen	5.000,- €
	686 010 100 Öffentlichkeitsarbeit	28.000,- €
Kostenstelle	410 00 303 Naturkundemuseum	
Investitions-Nr.	./.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		102.000,- €
Davon bereits verplant		102.000,- €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		53.500,- €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	539 900 000 andere sonst. betriebl. Erträge	50.000,- €
Kostenstelle	410 00 303 Naturkundemuseum	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	3.500,- €
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		53.500,- €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Naturkundemuseum steht zur Zeit mitten in den Planungsarbeiten und Vorbereitungen der Sonderausstellungen "Alles für die Katz" vom 16.06.-19.10.09 und "Mumien - Körper für die Ewigkeit" vom 17.11.-18.04.2010.

Im Rahmen dieser Ausstellungen fallen Leihgebühren für Ausstellungen, Transportkosten, Materialkosten etc. an. Weiterhin ist geplant, Ausstellungskataloge anzufertigen, verschiedene Vorträge einzuwerben und Veranstaltungen im Rahmen der Museumspädagogik durchzuführen. Ebenso stehen Werbungskosten für die Sonderausstellungen an. Dem Museum ist es gelungen, zu den veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2009 zusätzliche, zweckgebundene Spenden- und Sponsorengelder einzuwerben.

2. des Deckungsvorschlages

Dem Naturkundemuseum stehen zweckgebundene Mehreinnahmen aufgrund von Spenden- und Sponsoringakquise für die Museumspädagogik, die Sonderausstellung "Alles für die Katz" und die Sonderausstellung "Mumien - Körper für die Ewigkeit" zur Verfügung.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

23.06.09

Datum/Unterschrift

Dr. Barthel
Stadtkämmerer

4

VI / -64-

Kassel, 30.06.2009

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Herr Lenz

Telefon: 787-6256

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001 Wohnungsamt	
Sachkonto	722100100 <i>Unterkunftskosten für Obdachlose Haushalte</i>	
Kostenstelle	64000101 <i>Wohnraumsicherung</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		850.000,00 €
Davon bereits verplant		533.884,23 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		150.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001 Wohnungsamt	
Sachkonto	549100200 <i>Kostenersatz Miete für Obdachlose unterkünfte</i>	150.000,00 €
Kostenstelle	64000101 <i>Wohnraumsicherung</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		150.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

[Handwritten signature]
09.03.09
Datum/Uhrzeit

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch einen in diesem Maß nicht erwarteten Anstieg der Fallzahlen im Bereich Obdachlosenhilfe wird der Haushaltsansatz im laufenden Jahr nicht ausreichen. Eine Hochrechnung aufgrund der vorliegenden Halbjahresergebnisse läßt einen Mehrbedarf von 150.000,00 € an Unterkunftskosten erwarten.

Auf dem Kasseler Wohnungsmarkt gibt es unter anderem im Bereich Kleinwohnungen für alleinlebende Personen in den letzten 2 Jahren immer weniger Angebote. Die Folge ist, dass dieser Personenkreis bei drohender Obdachlosigkeit, oft verursacht durch Mietrückstände oder unangepasstes Wohnverhalten, nicht mehr in der Lage ist, sich auf dem freien Wohnungsmarkt mit eigenem Wohnraum unter Mietvertragsbedingungen zu versorgen. Daher wurden bereits im Laufe der letzten beiden Jahre stetig steigende Fallzahlen bei der Unterbringung obdachlos gewordener Kasseler Bürgerinnen und Bürger verzeichnet. Im Ersten Halbjahr 2009 setzte sich dieser Aufwärtstrend dann noch in einer Intensität fort, die zum Zeitpunkt der Beantragung der benötigten Jahresmittel nicht vorherzusehen war.

Die überplanmäßige Ausgabe ist unabweisbar, da die Unterbringung von obdachlos gewordenen Bürgerinnen und Bürgern eine Pflichtaufgabe der Kommune ist.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundenen Einnahmen der refinanzierten Unterkunftskosten werden proportional zur Ausgabe ebenfalls um erwartete 150.000,00 € ansteigen.

Der Anstieg der Einnahme in gleicher Höhe zur Ausgabe begründet sich dadurch, dass zusätzliche Unterkünfte nur nach Bedarf angemietet werden. Der Bestand an Leerwohnungen, der grundsätzlich vorhanden sein muss um auf die Situation des Einzelfalles reagieren zu können, wurde nicht erhöht. Die Finanzierungslücke zwischen Einnahme und Ausgabe von 15.000,00 € lt. Haushaltsansatz, die durch diesen Leerwohnungsbestand entsteht, wird sich daher nicht verändern.

Weiterer Hinweis:

Da die Einnahme der Unterkunftskosten immer zeitversetzt zur Ausgabe erfolgt (Ausgabe am Monatsanfang, Einnahme im Laufe des Monats) muss auf einen überplanmäßigen Antrag zurückgegriffen werden, um die pünktliche Zahlungsfähigkeit an die Vermieter bis zum Jahresende sicherzustellen.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

09.07.09
Datum/Unterschrift

- II -